Protokoll der AStA-Sitzung am 16.01.2019

Ort: Universitätsallee 1, Gebäude 9, Sitzungsraum  
Beginn: 14:34 Uhr   
Ende: 16:46 Uhr  
Sitzungsleitung: Sprecherin

*Inhalt*

[TOP 1: Begrüßung und Regularien](#_Toc487108532) 3

[TOP 2: Mitteilungen und Anfragen](#_Toc487108533) 3

[TOP 3: Genehmigung von Protokollen](#_Toc487108534) 4

[TOP 4.1: Wiederwahl? Herr Spoun](#_Toc487108535) 4

[TOP 4.2: Wiederwahl? Herr Spoun](#_Toc487108535) 9

[TOP 5: Seebrücke](#_Toc487108536) 6

[TOP 6: Solidarität Kupferbau Tübingen](#_Toc487108537) 7

[TOP 7: Haushalt](#_Toc487108537) 8

[TOP 8: Zeitungen und Magazine von Stiftungen](#_Toc487108537) 8

[TOP 9: Verschiedenes](#_Toc487108537) 10

*Anwesenheit*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Referat | Stimm-berechtigung | Anwesenheit |
| **Personal** | Ja | 15:20-15:38 Uhr |
| **WoZi** | Ja | A-E |
| **Öko? -logisch!** | Ja | 15:38 Uhr - E |
| **AntiRa** | Ja | 14:40 Uhr - E |
| **PENG!** | Ja | A-E |
| **PENG!** | Nein | A-E |
| **PENG!** | Nein | A-E |
| **Theater** | Ja | A-15:40 Uhr |
| **Theater/Radio** | Nein | A-15:45 Uhr |
| **Radio** | Ja | A-E |
| **Radio** | Nein | A-E |
| **Radio** | Nein | A-E |
| **Spre** | Ja | A-E |
| **Spre** | Ja | A-E |

**5 Gäste**

*Veranstaltungen*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort | Veranstalter\*in |
| 18.01.19 | 13 Uhr | Workshop „How to be an ally“ | Anmeldung unter: howtobeanally@yahoo.com | |
| 29-01.19 | 19 Uhr | Sendung Katerfrühstück | 95.5 Fm / www.zusa.de | Radio |

**Zusammenfassung und Beschlüsse**

Der Bürodienst bekommt neue Regale. An die Referate: Bitte räumt eure Materialien möglichst zeitnah aus dem Regal.

Beschlossen:

* Protokolle vom 5.12.18 und 09.01.19
* Der AStA unterstützt die SEEBRÜCKE und die Besetzung des Kupferbaus in Tübingen.
* Das Auslegen von Zeitschriften und Zeitungen von parteinahen Stiftungen ist untersagt.
* Unterstützung des Antrages vom StuPa über die Stellenausschreibung des\*r Universitätspräsidenten\*in

Der erste Nachtrag über den Haushalt ist da, worin die Prozente leicht umverteilt wurden.

# TOP 1: Begrüßung und Regularien

# Die Sitzung wird um 14:34 Uhr von der Sitzungsleitung eröffnet. Sie stellt fest, dass die Sitzung ordentlich eingeladen wurde und mit 6 Stimmen noch nicht beschlussfähig ist.

*Es wird eine Vorstellungsrunde gemacht. Der AStA hat fünf neue Mitglieder.*

# TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

**Spre:** Die Wiederwahl von Spoun steht bevor. Der StuPa beschließt heute einen oder zwei Anträge dazu. Was schlagt ihr vor, wie wir damit umgehen? Wollen wir nach dem Beschluss oder davor dazu diskutieren? Wollen wir vorher darüber diskutieren, um unsere Meinungen zu besprechen?

*Allgemeine Zustimmung*

**Spre:** Im Moment ist ein neuer AStA Flyer in Arbeit. Dieser soll durch Einheitlichkeit den Wiedererkennungswert des AStAs steigern. Wir hatten ein Gespräch mit dem Büro-Dienst. Alle administrativen Angelegenheiten sollen über den Bürodienst abgewickelt werden, auch die Getränke. Wenn der Schlüssel zu den Getränken wiederauftaucht: Bescheid geben!

Ausgeschriebene Stellen: Berater\*in für Personen mit Beeinträchtigungen, BAföG-, Finanzierungs- und Sozialberater\*in, Verwaltungsassistent\*in für das Finanzreferat, Eine\*n Datenschutzbeauftragte\*n, Beauftragte\*r für PR/Öffentlichkeit (siehe AStA Website)

**Radio:** Was müssen die Bewerber\*innen können?

**Spre:** Meinst Du explizit bei der Beratung von Personen mit Beeinträchtigungen?

**Radio:** Ja

**Spre:** Es soll zum Beispiel in Zusammenarbeit mit dem Archipel eine Unterstützung der Personen erfolgen. Wenn die von der Uni vergebenen Positionen, die eigentlich dafür zuständig sind, weniger ausgelastet werden, wird die Betreuung zurück in dessen Hände gegeben. Eigentlich ist es die Aufgabe der Uni sich darum zu sorgen, aber wegen des Mangels springen wir ein.

**Radio:** Unsere Pinnwand hängt! Unsere Sendung zum Thema positive vibes ab demnächst verfügbar und runterzuladen.

**PENG!:** Wir wollen gemeinsam etwas zu Spoun machen.

**PENG!:** Unsere langfristigeren Vorhaben sind, die Hochschulpolitik zu bewerben und grundsätzlich langfristige Pläne auszuarbeiten.

**PENG!:** Zudem ist die AfD wieder im Glockenhaus aktiv. Dazu wollen wir auch etwas machen, genau wie mit der Seebrücke.

**Theater:** Wir spielen das Theaterstück die Räuber und planen unser Probenwochenende. Die Aufführung wird wahrscheinlich doch wie geplant im Audimax stattfinden können dank einer Sprecherin. Heute Abend haben wir Probe. Für die eine unserer drei Gruppen liegen Aufführungen am 20.,22. und 23. Februar.

**AntiRa:** Bei uns läuft alles wieder relativ gut. Montag ist das Treffen ist entfallen. Der Vortrag hat stattgefunden, er war informativ. Diesen Freitag am 18. findet der Workshop statt für How to be an ally. Anmeldung ist per E-Mail möglich. Zudem planen wir auch einen Stadtrundgang.

**WoZi:** Im WoZi ist viel los, wir selbst machen nichts zurzeit. Wir planen etwas im Februar.

*Die Sprecherin bedankt sich für die Mitteilungen.*

# TOP 3: Genehmigung von Protokollen

ABSTIMMUNG durch Sitzungsleitung

Der AStA möge die Protokolle vom 05.12.18 und 09.01.19 genehmigen.

**05.12. (9/0/0)**

**09.01. (9/0/0)**

ERGEBNIS: Einstimmig angenommen

*Wir springen zu TOP 5.*

TOP 4.1: Wiederwahl? Herr Spoun

**Spre:** *Berichtet die aktuelle Lage um den Universitätspräsidenten Spoun.* Dieser äußerte, dass er eine dritte Amtszeit antreten möchte. Auf der Senatssitzung nächste Woche Mittwoch soll vermutlicher weise bereits ein Beschluss gefasst werden. Es erfolgte keine Ausschreibung des Amtes, da im ersten Anlauf versucht wird, Spoun wiederzuwählen.

Wir diskutieren nun auch darüber, da die Endrechnung über das Zentralgebäude noch nicht fertiggestellt ist. Vor diesem Hintergrund wollen wir erst in diesem Fall Transparenz und wählen ihn nicht ohne diese Klarheit wieder für 8 Jahre.

**WoZi:** Ich bin für eine Stellenausschreibung.

**AntiRa:** Es gibt sicherlich auch andere gute Bewerber und ich finde man sollte auch denen die Möglichkeit geben, sich auf die Stelle zu bewerben.

**PENG!:** Ich bin für die öffentliche Ausschreibung, um auch das Vorgehen bei der Wahl für die Öffentlichkeit transparent zu machen.

**Personal:** Wenn er sich auf die Ausschreibung bewirbt, muss er die vergangenen Jahre zunächst einmal reflektieren. Diese Reflektion sollte auf jeden Fall öffentlich geschehen, bevor es zu einer Wiederwahl kommt.

**Spre:** Wir haben überlegt, eine studentische Vollversammlung einzuberufen und darüber zu diskutieren. Es hätte vielleicht eine starke Wirkung in der Öffentlichkeit, aber wir könnten damit trotzdem an der Entscheidung nichts ändern. Das liegt an der geringen Stimmenvergabe an Studis mit 3 Stimmen.

**Radio:** Man könnte doch mit den Dozent\*innen sprechen, die im Senat eine Stimme haben.

**Spre:** Die sitzen gerade drüben im StuPa. Ja, mit denen können wir gleich noch sprechen.

**PENG!:** Woran liegt es, dass die Rechnung zum Zentralgebäude noch nicht vervollständigt ist?

**Spre:** wir sind da hinterher, es liegt aber wahrscheinlich auch an Firmen, die ihren Teil der Rechnung noch nicht eingereicht haben.

**PENG!:** Man könnte durch öffentliche Aktionen die Aufmerksamkeit der Studis erregen.

**Spre:** Die Einladung zur Senatssitzung wurde noch nicht rumgeschickt, sie muss aber eine Woche vorher rausgegangen sein.

**PENG!:** Wir können auch Leute rumgehen lassen, die auf dem Mensagang zu der Wahl Infoblätter verteilen. Damit erleichtern wir den Leuten den Prozess des Informierens.

**Spre:** In dem Senat sind 10 Professor\*innen und 3 Studis Mitglied. Vom Prinzip her ist das auch gut so, es gibt aber auch Senate an anderen Unis, wo die Stimmenanzahl der Studis höher ist.

**Spre:** Möglichkeiten: Studentische Vollversammlung (dort können alle kommen und sind stimmberechtigt) oder eine Infoveranstaltung am Dienstag.

**PENG!:** Wir können auch ein Video darüber erstellen. Ein Online Video mit Fakten über Spoun.

*TOP 7 wird vorgezogen.*

TOP 5: Seebrücke

**Seebrücke:** Wir sind international verbreitet, politisch motiviert, haben uns als Ortsgruppe im Oktober 2018 gegründet und seitdem u. a. Demos veranstaltet. Es geht um die zivile Seenotrettung auf dem Mittelmeer, da die Staaten sich nicht dafür verantwortlich fühlen, Menschen in Seenot zur Hilfe zu kommen. Wir haben auch Spendenaufrufe veranstaltet. Warum ich heute hier bin? Es geht um unsere Kampagne: Lüneburg zu einem sicheren Hafen machen. Unser Antrag dazu besteht aus 8 Forderungen: u. a.:

1. Wir wollen uns solidarisch mit den Menschen erklären, die auf der Flucht.
2. Er handelt von dem Vorgehen gegen die Kriminalisierung von ziviler Seenotrettung.
3. Wir wollen uns gegenüber dem Bundesland für Programme einsetzen.
4. Es soll mehr Programme für die Rechte von Kommunen geben. Verteilungsschlüssel von Ländern bestimmt. Seehofer hat das Anlegen der Schiffe übergreifend verboten. Obwohl sich einzelne Städte dazu entschlossen haben, ein sicherer Hafen zu sein, können sie ihrem Wunsch nicht gerecht werden, da die übergreifende Regelung ihnen die Hände bindet.
5. Eine Idee wäre auch, dass Lüneburg die Patenschaft für eines der Schiffe übernimmt.
6. Wir führen auch eine Petition. Sie ist zwar nicht rechtskräftig, soll aber Druck auf politische Fraktionen ausüben, damit diese für unseren Antrag abstimmen. Wir brauchen 22 Stimmen und haben derzeitig 13.

Ich bin hier, um euch zu fragen, ob ihr zu unserer Petition aufrufen könnt, unsere Demo verbreiten möchtet und euch mit uns solidarisieren würdet.

**Spre:** Ich möchte das unterstützen.

*Die Sitzungsleitung liest folgenden Text vor:*

Lüneburg zum sicheren Hafen erklären

Menschen in Seenot, niemand rettet sie und niemand nimmt sie auf - so kann aktuell die Migrationspolitik der Europäischen Union zusammengefasst werden. Doch einzelne Städte Europas haben sich bereits mit Fliehenden solidarisiert und angeboten sie aufzunehmen. Die Bewegung SEEBRÜCKE fordert jetzt, dass auch Lüneburg sich zum sicheren Hafen erklärt!

Wir als AStA unterstützen diese Bewegung in seinen Forderungen. Wenn Menschen sterben und sterbengelassen werden ist es Zeit, dass alle Institutionen und Organisationen Solidarität fordern. Universität ist kein abgeschlossener Raum. Wir sind Teil der Gesellschaft und wirken in ihr - auch wir Student\*innen, denn einige Mitglieder und zukünftige Mitglieder unserer Student\*innenschaft sind betroffen von der aktuellen menschenfeindlichen europäischen Migrationspolitik.

Das Sterben und das Sterbenlassen im Mittelmeer müssen aufhören! Wir brauchen Solidarität für die, die flüchten müssen. Wir wollen, dass Lüneburg zum sicheren Hafen wird!

ABSTIMMUNG durch Sitzungsleitung

Der AStA möge sich nach dem vorgelesenen Text mit der Seebrücke solidarisieren.

**(9/0/0)**

ERGEBNIS: Einstimmig angenommen

**Radio:** Gibt es auch sichere Häfen außerhalb der EU?

**Seebrücke:** Ja, aber teilweise mehr, weil sie dazu gezwungen sind und sich weniger freiwillig dafür entschieden haben. Internationale Verflechtungen werden auch auf überregionalen Treffen besprochen

TOP 6: Solidarität Kupferbau Tübingen

**Spre:** Wir müssen noch nachtragen, was das Cyber Valley überhaupt ist, um über die Solidarisierung mit den Studierenden in Tübingen abstimmen zu können. In der vorgetragenen Email steht:

„Cyber Valley bündelt die Forschungsaktivitäten von internationalen Key-Playern aus Wissenschaft und Industrie auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz. […] In der Forschungsoffensive Cyber Valley schließen sich, gefördert vom Land Baden-Württemberg, das Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme mit seinen beiden Standorten in Tübingen und Stuttgart, die Universität Tübingen und die Universität Stuttgart mit sieben Partnern aus der Industrie zusammen: Amazon, der BMW AG, der Daimler AG, IAV GmbH, der Porsche AG, der Robert Bosch GmbH [… ] und der ZF Friedrichshafen AG.„

Es ist sehr interessant, aber den Studierenden zu intransparent.

**PENG!:** Ich bin dafür, sich mit ihnen zu solidarisieren. Ich finde, dass Digitalität und künstliche Intelligenz wichtig sind, aber ich bin gegen die Forschung daran durch die Rüstungsindustrie oder Automobilfirmen.

**Spre:** Kupferbau heißen die Hörsäle, da sie von außen mit Kupfer verkleidet sind.

Marburg, Vechta, Freiburg und Berlin solidarisieren sich bereits mit Tübingen.

Abstimmung durch Lena

Der AStA möge sich mit der Besetzung des Kupferbaus solidarisieren.

**(9/0/0)**

ERGEBNIS: Einstimmig angenommen

TOP 7: Haushalt

**Spre:** Der erste Nachtrag ist da. Das Theater hatte um eine Erhöhung seiner Prozente gebeten, was wir erfüllen konnten.

Aktueller Stand:

Sprecher\*innen 6 %

AntiRa 6,5 %

Unikino 11 %

Lautleben 20 %

Öko? -logisch! 4 %

Theater 7,5 %

Peng! 6,5 %

Radio 3,5 %

Semesterticket 1 %

QuARG 7,5 %

WoZi 8 %

Politische Bildung 7,5 %

Sommerfest, andere Aktivitäten 11 %

**WoZi:** Kann das WoZi Spenden an die Referate richten?

**Spre:** Ja, das geht

TOP 8: Zeitungen und Magazine von Stiftungen

**Spre:** Der Bürodienst kümmert sich um die Auslegung von Zeitschriften. Wir wurden angefragt, ob wir die Zeitschrift liberal von der Friedrich-Naumann-Stiftung auslegen wollen. Es handelt sich um eine FDP-nahe Stiftung. Eigentlich können wir nicht nur eine politische Richtung bei uns auslegen. Aus dem Grund müssen wir jetzt beschließen, ob wir für alle oder keine politischen Richtungen Zeitschriften etc. auslegen wollen.

**PENG!:** Ich sehe die Gefahr, dass dort auch rechtsextreme Inhalte dann verbreitet werden können. Ich glaube aber, dass die Menschen hier Inhalte einordnen können, welche bereitgestellt werden.

**Spre:** Sachen für Parteien bei uns auszulegen, ist grundsätzlich verboten. Es geht darum, ob Stiftung ausgelegt werden, die eine gewisse Nähe zu einer Partei haben.

ABSTIMMUNG durch Sitzungsleitung

Der AStA möge genehmigen, Zeitschriften und Zeitungen von parteinahen Stiftungen auszulegen.

**(0/5/3)**

ERGEBNIS: Abgelehnt

TOP 4.2: Wiederwahl? Herr Spoun

**Spre:** Drüben in der StuPa-Sitzung wird gerade nicht über den Antrag selbst diskutiert, sondern über die Begründung des Antrags. Wir können also über den Antrag ohne Begründung abstimmen.

**Gast:** So wie ich es im StuPa verstanden habe, sind alle vier Statusgruppen bereits für eine Stellenausschreibung.

**PENG!:** Ich bin für eine Infoveranstaltung, finde aber eine Vollversammlung gut, um einen repräsentativen Eindruck zu bekommen, wie die gesamte Studierendenschaft zu der Wiederwahl steht.

**Gast:** Man könnte dies auch als Infoveranstaltung nutzen.

**PENG!:** In der Einladungsmail kann auch ein Link zum Informieren beigefügt werden.

**AntiRa:** Die Kritisch-Unabhängige Liste wollte Spoun eine konkrete Kritik geben. Diese Stellungnahme wird gerade diskutiert. Der Antrag von allen vier Listen wurde mit einigen Änderungen einstimmig beschlossen. In dem jetzt beschlossenen Antrag mit Begründung wird Spouns Arbeit wertschätzend erwähnt, dass aber trotzdem eine Stellenausschreibung erfolgen soll. Bevor auch über den zweiten Antrag von KUL Einigkeit besteht, wurde zunächst über den ersten Antrag abgestimmt.

**PENG!:** Wie kam es dazu, dass die KUL eine Kritik noch formuliert hat?

**AntiRa:** Die Stellungnahme enthielt einige gewichtige Kritikpunkte nicht, weshalb die KUL eine weitere Begründung des Antrags formulierte.

*Sprecherin liest den Antrag vor.*

Die Studierendenschaft der Universität Lüneburg spricht sich für eine Ausschreibung der Position der\*des Präsident\*in der Universität Lüneburg aus. Das Student\*innenparlament und der Allgemeine Student\*innenausschuss informieren über die Stellungnahme in geeigneter Weise.

ABSTIMMUNG durch Sitzungsleitung

Der AStA möge den Antrag des StuPa einer Stellenausschreibung des Universitäts-präsidenten genehmigen.

**(8/0/0)**

ERGEBNIS: Einstimmig

TOP 9: Verschiedenes

Keine Mitteilungen in Verschiedenes.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 16:46 Uhr.